

Förderungen Innovationsfonds Kunst 2018 - Programmlinie "Innovative Kunst- und Kulturprojekte"

Name der Einrichtung	Projekttitle	Projektbeschreibung	Ort	Fördersumme
Theater Freiburg	Screendance Festival Freiburg	Im Theater Freiburg findet vom 5. bis 9. Juni 2019 das erste <i>SCREENDANCE Festival</i> in Deutschland statt. Die mittlerweile eigenständige Kunstform SCREENDANCE vereint Tanz- und Filmtechniken sowie Elemente aus Performance, Musik, digitalen Medien und Bildender Kunst in dem Medium Video zu einem genreübergreifenden Werk.	Freiburg	30.000 €
Kunsthalle Göppingen	Getanzte Bilder. Bewegung, Geste, Tanz, Bild (Arbeitstitel)	In der Kunsthalle Göppingen treten bei <i>Getanzte Bilder</i> Kunst und Tanz in eine Symbiose: Hier geht es um die wechselseitig inspirierte Eroberung von Bewegung, Raum und Zeit als gestalterisches Zentrum. Die Ausstellung thematisiert dabei die Wechselbeziehung von aus Bewegung entstandenen Bildern bzw. mittels Tanz entstandener Bilder im 20./21. Jahrhundert sowie Bildern, die in Tanz umgesetzt werden.	Göppingen	50.000 €
KlangForum Heidelberg e.V.	Sternbild: Mensch	Das Klangforum Heidelberg zeigt in <i>Sternbild: Mensch</i> den Kosmos in doppelter Perspektive: als Blick und als Projektion, als Resonanz menschlicher Wahrnehmung und objektiviert in wissenschaftlicher Erfassung. Vier ortsspezifische Werke renommierter experimenteller Komponisten - teils live-elektronische und multimediale Musik für Stimmen und Instrumente - nehmen sich dieser speziellen Thematik im galaxisförmigen Heidelberger "Haus der Astronomie" an.	Heidelberg	40.000 €
Sammlung Prinzhorn	Gewächse der Seele – Pflanzenfantasien zwischen Symbolismus und Outsider Art.	Das inklusive Projekt <i>Gewächse der Seele</i> rückt in der Sammlung Prinzhorn in einer breit aufgestellten und in dieser Form einmaligen Gruppierung von Ausstellungen und Performances die Bedeutung und Qualität von 'Outsider Art' über das Thema Pflanzen in den Fokus. Ergänzend wird der historische mit dem aktuellen Blick auf die Künste verbunden und mit einem vielfältigen und inklusiven Programm vermittelt.	Heidelberg	30.000 €
ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe	zkm_gameplay. the next level	Die Ausstellung <i>zkm_gameplay. the next level</i> widmet sich den aktuellen Entwicklungen des kulturellen Leitmediums Computerspiel. Die künstlerischen Aspekte stehen dabei im Fokus der Ausstellung. Das innovative Raumkonzept der Ausstellung soll eine Atmosphäre erzeugen, die zum gemeinsamen Erkunden der virtuellen Welten anregt. Darüber hinaus soll die Ausstellung zu einem »third place« werden: eine für alle offene Plattform, ein Raum des Lernens und Arbeitens, des informativen, kreativen und kritischen Austauschs.	Karlsruhe	25.000 €
Kulturzentrum Tempel Karlsruhe	Tanzbegegnungen – ein inklusives Tanzfestival	Das Projekt <i>Tanzbegegnungen</i> lässt in Kooperation mit dem Festival „Encontro Para-Dancar“ aus Brasilien in Deutschland erstmalig ein inklusives Tanzfestival in engem Austausch mit der brasilianischen Inklusions-Tanzszene entstehen. Im Vordergrund steht der zeitgenössische Tanz von Tanzkompanien, die in der Besetzung Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung engagieren.	Karlsruhe	15.000 €
Kunsthalle Mannheim	Volume V – Im Kontext von: Konstruktion der Welt. Kunst + Ökonomie 1919-1939 / 2008-2018	Die <i>Gruppe Volume V</i> ist in die Kunsthalle Mannheim eingeladen, um als autonome Einheit im Kontext der zeitgenössischen Sektion bei der zweiteiligen Ausstellung „Konstruktion der Welt: Kunst + Ökonomie 1919-1939 / 2008-2018“ mitzuwirken. Die Gruppe erarbeitet künstlerisch die Konstruktionen neuer Wohn-, Lebens- und Produktionsverhältnisse und wird in und vor dem Neubau sowie im öffentlichen Raum agieren und dafür das MASH (Mobile Army Surgical Hospital) als Headquarter benutzen.	Mannheim	25.000 €

Musik der Jahrhunderte Stuttgart	Crossing Borders	In <i>Crossing Borders</i> erschaffen israelische und deutsche Komponisten, bildende Künstler und Ensembles gemeinsam einen sowohl geistigen als auch physischen Raum, in dem sie Grenzen und Grenzziehung künstlerisch erkunden und brisante gesellschaftspolitische Themen hinterfragen: Einwanderung, Flucht, israelisch-palästinensische Grenzen, israelisch-deutsche Geschichte, aber auch Gendergrenzen. Das interdisziplinäre Projekt für Stimmen und Instrumente basiert auf Texten von eingewanderten oder geflüchteten Schriftstellern.	Stuttgart	18.000 €
Performance Electrics gGmbH	Pylonia - Innovative Energien	<i>Pylonia</i> soll innovatives Zukunftslabor, Plattform für Künstler und Wissenschaftler sowie Tauschring für Jedermann werden. Geprägt von der kritischen Auseinandersetzung mit den Themen Kunst, Energie, Macht und Autonomie möchte Performance Electrics hierfür regelmäßig Tagungen und Workshops durchführen und gleichzeitig die Produktion von Strom durch Kunst (Kunststrom) für das Areal des Kunstverein Wagenhalle ausbauen, um eine unabhängige Energieversorgung zu verwirklichen.	Stuttgart	10.000 €
NAF e.V. (gemeinnützig)	ARBEIT UND PRODUKTIVITÄT – neoliberale Arbeitsstruktur im Spannungsfeld zur Zweckfreiheit der Kunst.	Der Verein NAF e.V. widmet sich in <i>ARBEIT UND PRODUKTIVITÄT</i> der Thematik neoliberaler Arbeitsstrukturen im Spannungsfeld zwischen praktischem Nutzen und der Zweckfreiheit der Kunst. Hierzu werden mit internationalen KünstlerInnen öffentliche Arbeitsprozesse eingegangen und Denkräume über künstlerische Arbeit als Lebensinhalt und als Avantgarde der neoliberalen Moral initiiert. Das Projekt widmet sich dabei u.a. dem Abfall von Kunstproduktionen und geht der Frage nach, wann und wie wird etwa eine Skizze eine finale Arbeit? Außerdem soll in einer Musikwerkstatt erforscht werden, wie und wo ein 6 m langes Instrument mit 392 Tasten bespielt werden kann.	Stuttgart	20.000 €
Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.	StolperKunst	Unter dem Motto <i>StolperKunst</i> hat sich ein Netzwerk von KünstlerInnen gebildet, die mit den Stuttgarter Stolpersteinen verknüpfte Biografien und Geschichten künstlerisch aufgreifen. Durch neue Ansätze, kritische Auseinandersetzung und spartenübergreifende Aktionen will die Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. konkrete Stuttgarter Schicksale ins Hier und Jetzt holen: ins „Hotel Silber“, in Ateliers und Galerien, auf Bühnen und in Konzertsäle, in Schulen, Bildungs- und Jugendhäuser, in private Wohnungen und den öffentlichen Raum.	Stuttgart	24.000 €
Literaturhaus Stuttgart	Falsches Rot	Mit dem Projekt <i>Falsches Rot</i> beauftragt das Literaturhaus Stuttgart 50 Jahre nach 1968 den Buchpreisträger, Autor und Lyriker Frank Witzel, den Stuttgarter Lyriker und Verleger Ulf Stolterfoht und den Lyriker Dieter M. Gräf, die Doppelwertigkeiten im Projekt der Linken in einer eigens entwickelten Literatúrausstellung mit eigener Veranstaltungsreihe und Zeitung künstlerisch zu bearbeiten.	Stuttgart	45.450 €
StadtLücken e.V.	TAUBEN (AT)	StadtLücken e.V. schlägt mit dem Projekt <i>TAUBEN</i> eine Brücke vom Tier zum Mensch, denn wie auch Tauben als Schädling und Störer der urbanen Ordnung wahrgenommen werden, so treffen die Tiere im urbanen Raum gerne auch auf menschliche Außenseiter. Hinter dem Projekt steht das Bestreben einer künstlerischen Betrachtung der Stadtdaube - eine Thematik, die jeden Menschen berührt, wird hier auf unterschiedlichen Ebenen durchleuchtet. Der Projekttitel kann hierbei als Chiffre und als Appell an die Integration des Fremden verstanden werden.	Stuttgart	10.000 €

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen	Zukunftswerkstatt Trossingen / zwischen Digitalität und klassischem Erbe	<p>In der <i>Zukunftswerkstatt Trossingen</i> erschließt das Landeszentrum MUSIK–DESIGN–PERFORMANCE der Musikhochschule Trossingen innovative, interdisziplinäre Kunst- und gesellschaftliche Partizipationsformen, indem es Digitalität mit klassischem musikalischen Erbe verbindet. Neben der Berufspraxis zukünftiger Kunstschafter aus dem klassischen Musikfächerkanon sowie den digitalen Medien, steht das studentische Laptopensemble TROLL im Fokus des Projekts. Bei TROLL werden neue Wege in Kunst und Vernetzung erforscht.</p>	Trossingen	40.000 €
xatra	IM KLANGSTROM. BURG STADT BURG. ULMER VERTONUNGEN	<p><i>KLANGSTROM. BURG STADT BURG. ULMER VERTONUNGEN</i> bringt Alltagsgeräusche des in zwei Kilometern Sichtlinie entfernten Ulmer Münsterplatzes in Konzerte in den Räumen der Wilhelmsburg. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Metamorphose von sich verdichtenden transformierten Klängen und Geräuschen zweier konträrer, weit von einander entfernt liegender Orte. Mikrophonierte Röhren an beiden Orten verstärken entsprechend ihrer Länge aus dem akustischen Geschehen (VERTONUNG) einzelne Frequenzen. Diese werden aufgezeichnet und digital zum jeweils anderen Ort übertragen, dort hörbar gemacht, dabei erneut VERTONT und wieder digital zurückgesandt.</p>	Ulm	30.000 €

Gesamt: 412.450 €